

*Liebe Patientinnen,
liebe Patienten,*

Herzrhythmusstörungen stellen in der klinischen Praxis eine große Herausforderung dar. Die Elektrophysiologie ist ein Spezialgebiet zur Untersuchung und Behandlung von Herzrhythmusstörungen innerhalb der Inneren Medizin/Kardiologie.

Hierfür bieten wir Ihnen das gesamte Spektrum der modernen Diagnostik und Therapie an. Dieses umfasst z.B. die Behandlung von Vorhofflimmern mit dem Kälte- oder Hitzeverfahren sowie die Implantation von Herzschrittmachern.

Unser Labor ist mit den modernsten Technologien ausgestattet. Mit einem 3D-Mapping-System der neuesten Generation haben wir die Möglichkeit eine hochauflösende Landkarte vom Reizleitungssystem des Herzens aufzuzeichnen und Rhythmusstörungen zielgenau zu behandeln.

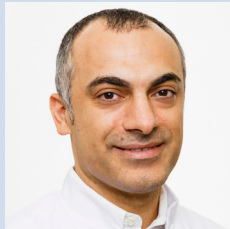
Bei Fragen steht Ihnen das Team der Elektrophysiologie gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße,

Ihre



Prof. Dr. med. Frank M. Baer
Chefarzt Medizinische Klinik und
Kölner Kardio-Diabetes Zentrum



Priv.-Doz. Dr. med. Erol Saygili
Sektionsleiter Elektrophysiologie

St. Antonius Krankenhaus
Schillerstraße 23
50968 Köln (Bayenthal)
www.antonius-koeln.de

**Medizinische Klinik und
Kölner Kardio-Diabetes Zentrum**

Sektion Elektrophysiologie
Leiter Priv.-Doz. Dr. med. Erol Saygili
saygili@antonius-koeln.de

Ambulante Sprechstunde
Mittwochs von 12 bis 14 Uhr
nach telefonischer Anmeldung
Sekretariat Elektrophysiologie
Telefon 0221 3793-1850

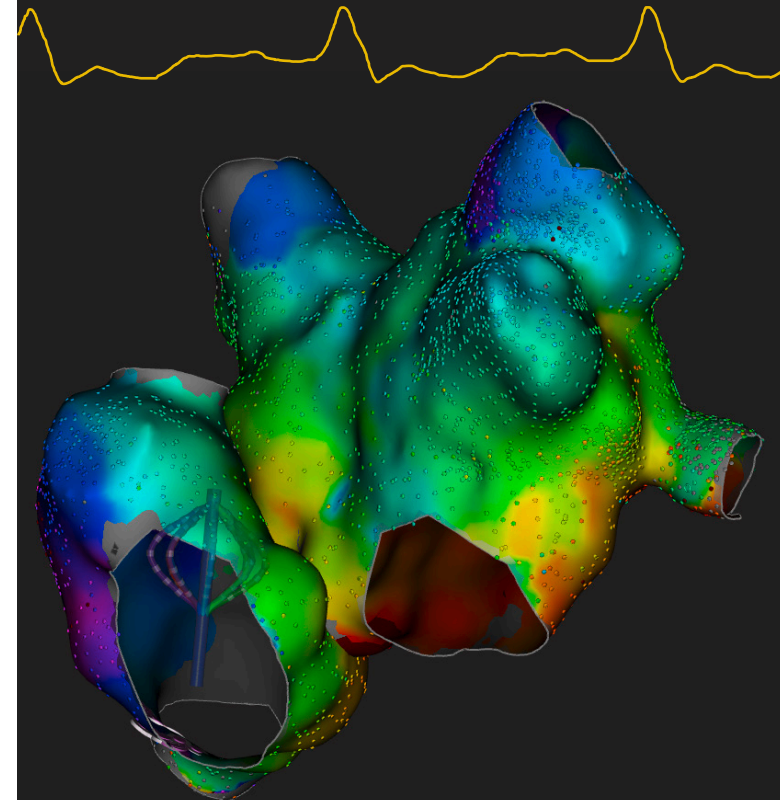
Stationäre Aufnahme
Sekretariat Elektrophysiologie
Telefon 0221 3793-1850
Termin_IM@antonius-koeln.de

Sekretariat Innere Medizin
Telefon 0221 3793-1531
Fax 0221 3793-1539



Elektrophysiologie Behandlung von Herzrhythmusstörungen

Patienteninformation

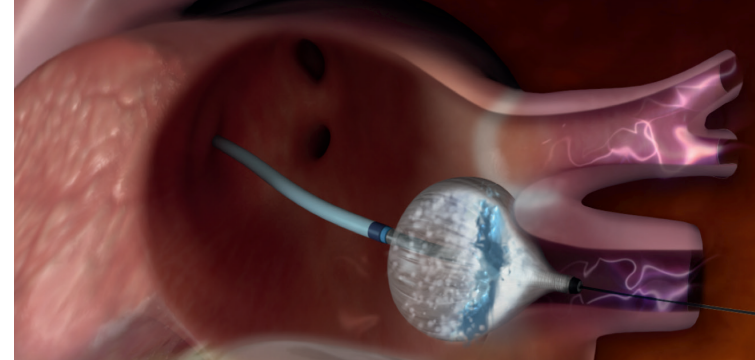




Das Leitungs-Team der Elektrophysiologie im Kölner Kardio-Diabetes Zentrum: Prof. Dr. med. Baer, Dr. med. Ndawula, Sektionsleiter Priv.-Doz. Dr. med. Saygili und unser Kooperationspartner Univ.-Prof. Steven, Leiter der Elektrophysiologie im Herzzentrum der Universität zu Köln.



Priv.-Doz. Dr. med. Saygili bei einer elektrophysiologischen Untersuchung im Herzkatheterlabor.



Kälteballon innerhalb des linken Vorhofes, bei dem die Lungenvenen mit Vereisung elektrisch isoliert werden. Hiermit werden störende elektrische Impulse aus den Lungenvenen eingedämmt, sodass sie nicht auf den Vorhof übergreifen und Vorhofflimmern induzieren.

Elektrophysiologie

Die Elektrophysiologie ist ein Spezialgebiet der Inneren Medizin/Kardiologie zur Untersuchung und Behandlung von Herzrhythmusstörungen. Hierbei wird in der Regel mithilfe von Kathetern, welche über eine Leistenvene eingeführt werden, die Herzrhythmusstörung analysiert und anschließend mittels Verödung (Ablation) behandelt. Die im klinischen Alltag am häufigsten anzutreffende Herzrhythmusstörung ist das Vorhofflimmern. Daneben gibt es auch eine Reihe weiterer „gutartiger“ Herzrhythmusstörungen, welche sich durch die Katheterablation sogar kurativ behandeln lassen. Hierzu gehören z.B. das Vorhofflattern oder die AV-Knoten Reentrytachykardie, welche durch eine gezielte Ablation dauerhaft geheilt werden können.

Herzschrittmachertherapie

Wenn das Herz nur noch sehr langsam schlägt und Symptome wie Schwindel oder sogar Bewusstlosigkeit auftreten, kann eine Herzschrittmachertherapie helfen. Hierbei werden eine oder mehrere Herzschrittmachersonden über einen kleinen Schnitt unter dem Schlüsselbein in das Herz eingebracht und mit einem Herzschrittmacher verbunden, der unter der Haut platziert wird. Diese Operation dauert in aller Regel circa eine Stunde, und kann in lokaler Betäubung durchgeführt werden. Wir verwenden in unserem Haus ausschließlich MRT-fähige Systeme, mit denen kernspintomographische Untersuchungen gefahrlos durchgeführt werden können.

Defibrillatortherapie

Bei sogenannten bösartigen Herzrhythmusstörungen kann eine Defibrillatortherapie den Patienten vor dem plötzlichen Herztod effektiv schützen. Die Operation ist vergleichbar mit der Herzschrittmachertherapie. Über die besonderen Verhaltensmaßnahmen und Regeln werden Sie in einem persönlichen Gespräch ausführlich beraten.

Elektrische Kardioversion

Bei unkontrollierbar hohen Herzfrequenzen, z.B. im Rahmen von Vorhofflimmern und Vorhofflattern, kann mithilfe eines kurzen Elektroschocks der normale Herzrhythmus wieder hergestellt werden. Dieser Eingriff wird in Kurznarkose schmerzfrei durchgeführt.

